



Protokoll

Protokoll der 19. Generalversammlung der Energiedorf Herbram-Wald eG am 30.06.2022

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Die Generalversammlung beginnt um 19.00 Uhr im Technologiezentrum Lichtenau, Leihbühl 21, 33165 Lichtenau.

Eröffnung der Generalversammlung und Begrüßung der anwesenden Genossenschaftsmitglieder durch den Aufsichtsratsvorsitzenden und Versammlungsleiter Dieter Beyer.

Der Vorstandsvorsitzende stellt der Versammlung das neue Genossenschaftsmitglied Christian Dulisch vor. Herr Dulisch ist Anfang dieses Jahres als investierendes Mitglied der Genossenschaft beigetreten.

Als Abstimmungsform für die Beschlüsse wurde einstimmig die Wahl per Handzeichen festgelegt. Zur Protokollführerin wird Frau Daniela Klösener gewählt und zum Wahlleiter wird Herr Christian Dulisch gewählt.

Es wird festgestellt, dass die Generalversammlung form- und fristgerecht, gemäß § 28 der Satzung, mit Schreiben vom 15.06.2022 eingeladen wurde. Auf der Homepage der Energiegenossenschaft wurde die Versammlung am 15.06.2022 veröffentlicht.

Die Genossenschaft hat 48 Mitglieder. Zur Versammlung sind 24 stimmberechtigte Mitglieder, bzw. deren Vertreter (ausgewiesen durch die Stimmrechtsvollmacht gem. § 43 Abs. 5 GenG), erschienen. Die Versammlung ist somit beschlussfähig.

TOP 2: Bericht des Vorstandes

a. über das Geschäftsjahr 2021 und Ausblick

Der Vorstandsvorsitzende berichtet über die Entwicklung der Genossenschaft. Von den 15 Maßnahmen, die in der Generalversammlung am 09.02.2019 beschlossen wurden, sind 14 Maßnahmen umgesetzt worden. Die Planungen für eine Industrieholz-Anlage wurden eingestellt. Hier reagieren wir neu, wenn die umliegenden Förstereien neu aufgestellt wurden bezüglich der Selbstwerber für Holz. Die Umsetzung soll auf Holzplätze verlegt werden, zu denen das Holz aus dem Wald geliefert wird. Die Selbstwerber mieten bzw. pachten für einen Zeitraum X einen Platz, auf dem sie dann ihr Holz verarbeiten und abtransportieren können. Hier benötigen wir Planungssicherheit.

Die Bilanzsumme von 2018 in Höhe von 473.000,00 € hat sich zum aktuellen Jahresabschluss 2021 fast verdoppelt. Die Entwicklung der Genossenschaft steht auf soliden Beinen.

Wärmesparte:

Gerade heute können wir mit Recht behaupten, dass der Schritt mit Gründung der Genossenschaft und der regenerativen Versorgung der Genossenschaftsmitglieder mit Wärme, sowie der Ausbau von PV-Anlagen, uns zum Ziel sich „unabhängig von den Multis“ zu machen, richtig war und ist. Die aktuelle Lage auf dem Energiemarkt spiegelt das zu 100 % wider.

Auszug aus unserer Information im Jahr 2011 an alle Haushalte in Herbram-Wald:

Die Umstellung unseres Dorfes zu einem Energiedorf ist weniger eine technische, sondern vor allem eine gesellschaftliche, ökonomische und ökologische Herausforderung!

Steigende Energiepreise und die Abhängigkeit von den Energie-Multis zeigen wie wichtig ein Umdenken jetzt ist!

Ändern wir heute nichts, dann ändern wir auch in der Zukunft nichts.

Wir leben in der Gegenwart und sie ist verantwortlich für unsere Zukunft und die Zukunft der jüngeren Generation.

Dieses wird am Kessel eine Sanierung der Schamottesteine durchgeführt. Das Angebot von Fa. Döpik beträgt ca. 15.000,00 €. Die Steine sind 9 Jahre alt und müssen ausgetauscht werden. Damit liegen wir in einen Zyklus, der die über Jahre fachgerechte widerspiegelt.

Es wurde beschlossen, im Jahr 2023 den Ausbau des oberen Eggering anzugehen. Für die Planungen sind derzeit Dieter Beyer und Michael Häfner unterwegs, und sprechen die Hausbesitzer an. Dafür hat Michael Häfner auch ein Tool ausgearbeitet um einen Kalkulationsquerschnitt über die verschiedenen Heizmethoden (Heizöl, Pelletofen, Luftwärmepumpe) transparent darzustellen.

Die Anschlusskosten werden entsprechend kalkuliert, um einen Ausgleich zu den bisherigen Wärmekunden zu gewährleisten (für ein 1-Familienhaus ca. 1.000,00 pro Jahr seit Inbetriebnahme – das entspricht dann 10.000,00 € in 2023).

Seit Anfang des Jahres sind wir mit den Hausbanken im Gespräch bezüglich der Zinsfestsetzungen ab 2023, nach Ablauf der ersten Zinsfestschreibung. Dabei ist geplant, die kleineren Darlehen sofort abzulösen und auch Darlehen zweckgebunden privat zu finanzieren.

Der Vorstandsvorsitzende kündigt in der Versammlung seinen geordneten Rückzug in den kommenden 3 – 5 Jahren an. Für die verschiedenen Positionen werden Aufgabenstellungen erarbeitet und Nachwuchs gesucht, um diesen einzuarbeiten.

Da die Arbeiten seit Beginn ausschließlich ehrenamtlich gestemmt wurden, ist sich der Aufsichtsrat zusammen mit dem Vorstand einig, dass die Aufwandsentschädigungen gezahlt werden, bevor eine Erhöhung der Gewinnausschüttung zu entscheiden ist. Der derzeitige jährliche steuerliche Freibetrag liegt bei 840,00 €.

Bei den Planungen für das Gelände auf dem ehemaligen Golfstübchen ist eine Stellungnahme an die Bezirksregierung abzugeben. Danach kann ein Antrag zur Änderung des Flächennutzungsplanes gestellt werden, wenn ein entsprechender Bebauungsplan vorliegt.

Stromsparte:

Das PV-Geschäft erzielt derzeit jährliche Einnahmen aus den Einspeisevergütungen und Mieteinnahmen von ca. 16.000,00 €.

Der Ausbau der eigenen PV-Anlage und die neue Anlage auf der Holzhackschnitzel-Anlage dienen zur Refinanzierung des Hallenbaues und zur Amortisation des Holzhackschnitzel-Einkaufspreises.

Die Abrechnung der Stromsparte wird zukünftig jeweils zum 01.07. eines jeden Jahres durchgeführt. Hierzu wird unser neues Aufsichtsratsmitglied Gudrun Dribusch mit eingearbeitet.

Nachfolgend werden die Fragen von Albert Kröhn beantwortet:

1. Der Teilbereich der Heizhalle (Anbau) wird zum Teil vermietet. Die Mieteinnahmen daraus betragen 3.900,00 € und weitere Mieteinnahmen aus der Standgebühr des Seecontainers.
2. Für den Radlader erhält das Energiedorf eine Aufwandsentschädigung von 25,00 € im Monat und für den Bürocontainer 70,00 €. Der Mietzins 2022 wird gemäß dem Kreisgutachter-Ausschuss angepasst.
3. Des Weiteren wurden ein Ertrag aus dem Verkauf des stationären Kesselcontainers in Höhe von 6.000,00 € erzielt.
4. Die anfallenden Arbeiten für den Betrieb und die Verwaltung werden weiterhin ehrenamtlich durchgeführt. Von den Einnahmen aus der PV sollen erstrangig in Zukunft die Aufwandsentschädigungen an diese Personen gezahlt werden. Diese betragen im Jahr 2022 840,00 € und sind steuerfrei.
5. Die installierte Wallbox wurde von der futureFactory grüneEnergie GbR angeschafft. Mit dieser Wallbox sollen verschiedene technische Möglichkeiten getestet und ausgewertet werden (über Netzbezug oder über die PV-Anlage). Sie dient ausschließlich als Teststation. Der bezogene Strom wird mit 0,24 €/kWh gegenüber dem Energiedorf abgerechnet.
Zur Erfassung von verschiedenen Fahrzeugen wird noch ein RFID-Leser eingebaut. In diesem Zusammenhang kann die Wallbox auch Genossenschaftsmitgliedern, nach Absprache, zur Verfügung gestellt werden.

Auf der Fläche des ehemaligen Golfstübchens besteht eine Planung für Tiny-Häuser. Diese sollen an das Nahwärmenetz angeschlossen werden. Des Weiteren ist geplant, die Tiny-Häuser über eine Zentralstation mit Strom zu versorgen. Geplant sind auch zwei Parkplätze mit Wallboxen. Betreiber könnten hier die Stadtwerke Lichtenau GmbH sein.

Die Lärchenhütte am Erlenweg ist geplant auf das Grundstück der Energiegenossenschaft zu versetzen und dort eine Sitzgruppe und E-Bike-Ladestation zu installieren. Für die Versorgung (Getränkeschrank) sind bereits erste Gespräche mit Driburger Brunnen geführt worden.

Ein Gesamtkonzept soll bis zur nächsten Generalversammlung vorliegen.

Vorstandsvorsitzender Michael Klösener berichtet über die Möglichkeit einer TGH-Förderung für E-Mobile über die Bürgerwerke. Die Förderung beträgt 250,00 € jährlich (steuerfrei) und muss jeweils bis zum 31.12. eines Jahres beantragt werden. Für nähere Infos ist der Vorstand zu kontaktieren.

b. Vorlage des Jahresabschlusses 2021

Die Prokuristin, Daniela Klösener erläutert die Zahlen zum vorläufigen Jahresabschluss zum 31.12.2021:

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2021 mit Vorjahreswerten

	2021	2020
Rohergebnis	91.403,07 €	79.357,95 €
Abschreibungen	-36.321,95 €	-34.838,58 €
Betriebliche Aufwendungen	-28.546,47 €	-19.327,40 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-12.692,36 €	-11.531,72 €
Steuern	-4.665,63 €	-4.635,66 €
Jahresüberschuss	9.176,66 €	9.024,59 €

Bilanz – Aktiva

	2021	2020
A. fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile		2.500,00 €
B. Anlagevermögen	868.818,42 €	720.928,58 €
C. Umlaufvermögen	56.753,51 €	111.583,34 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.842,28 €	2.575,43 €
Summe Aktiva	927.414,21 €	837.587,35 €

Bilanz – Passiva

	2021	2020
A. Summe Eigenkapital	311.315,66 €	308.385,68 €
B. Rückstellungen	14.442,00 €	8.741,00 €
C. Verbindlichkeiten	601.656,55 €	520.460,67 €
Summe Passiva	927.414,21 €	837.587,35 €

TOP 3: Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit im Jahr 2021

Der Aufsichtsrat hat seine Aufgaben und Pflichten gemäß der Satzung erfüllt. Die Kontrollpflicht der Geschäfte wurde ordnungsgemäß durchgeführt. Die vorgelegten Berichte des Vorstandes geprüft.

Ansonsten wurden gemeinsame Vorstands- und Aufsichtsratssitzungen durchgeführt. Dabei wurde über die einzelnen Entscheidungen gesprochen und abgestimmt.

Vom Aufsichtsrat zu genehmigte Beschlüsse wurde innerhalb dieses Gremiums abgestimmt.

TOP 4: Feststellung des Jahresabschlusses 2021 und Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresüberschusses 2021

Es wird die vorliegende Bilanz, sowie Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2021, gemäß den vorliegenden Unterlagen und Ausführungen unter TOP 2 festgestellt.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinnes geprüft und in Ordnung befunden.

Aufsichtsrat und Vorstand schlagen vor, den Jahresüberschuss in Höhe von

8.380,07 €

davon wie folgt zu verwenden:

- | | |
|---------------------------------------|------------|
| 1. Dividende 2,5 % für die Mitglieder | 7.476,00 € |
| 2. Vortrag auf neue Rechnung | 904,07 € |

Der Vorschlag entspricht den Vorschriften der Satzung.

Dem Vorschlag wird von den Mitgliedern einstimmig zugestimmt.

Die Auszahlung der Dividenden erfolgt zum 15.08.2022. Dies wird einstimmig angenommen.

TOP 5: Beschlussfassung über die Entlastung

- a. Der Mitglieder des Vorstandes**
- b. Der Mitglieder des Aufsichtsrates**

Mit folgenden Ergebnissen erfolgte die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates:

- | | |
|---------------------------------------|------------|
| a. Entlastung des Vorstandes mit: | einstimmig |
| b. Entlastung des Aufsichtsrates mit: | einstimmig |

TOP 6: Verschiedenes

Aufsichtsratsmitglied Günter Voß berichtet über seine Funktion als Klimaschutzmanager der Stadt Lichtenau und seiner Position im Aufsichtsrat.

Er hat in seiner Tätigkeit als Klimaschutzmanager Doktoranten für ihren Abschluss als Bachelor für Umweltschutz bei ihrer Abschlussarbeit begleitet. Dazu waren die Personen drei Monate lang für das Energiedorf Herbram-Wald eG, der futureFactory grüneEnergie GbR und der Stadt Lichtenau beschäftigt und fanden hier den Einblick in die Arbeiten. Nach ihrem erfolgreichen Abschluss ist eine Person nun als Klimaschutzmanagerin bei der Stadt Warburg beschäftigt.

Der Klimapark und Wandelweg wird in Zusammenarbeit mit Dr. Matthias Preissler erstellt und wird so auch unseren Ort aufwerten, ganz nach dem Motto „den Putins dieser Welt ein Schnäppchen schlagen“.

Aufsichtsratsvorsitzender Dieter Beyer spricht den Zustand der beiden Bunker für Rasen und Grünschnitt an. Es wird nochmal darauf hingewiesen, keine Äste in den Bunker für Rasen-

schnitt zu entsorgen, da diese sich beim Schieben mit dem Radlader verhaken und Schäden anrichten. Es erfolgt eine neue Beschriftung, ggfs. auch mit Bildern.

An den Toren und Zugangstüren wurde eine Schließanlage installiert. Die Tore bleiben durchgehend geschlossen bis auf den Zugang zu den Bunkern. Diese Türe wird nachts und am Wochenende (Samstag ab 20.00 Uhr) ebenfalls verschlossen, um den Zutritt für Unbefugte zu gewährleisten.

Verabschiedung

**„Die Energiewende jedes Einzelnen ist
unser aller Weg in eine bessere Zukunft“**

Thorben Kösch

Nachdem sich aus der Versammlung keine weiteren Wortmeldungen ergaben, beenden die Vorsitzenden die Versammlung und bedanken sich bei den Anwesenden für Ihre Zeit, Aufmerksamkeit und Mitarbeit.

Die Versammlung endet um 21.10 Uhr.

Lichtenau, Herbram-Wald, den 11.07.2022

ppa. D. Kösch

.....
(Schriftführerin)